

## Förderantrag Europawochen 2025

Bitte reichen Sie Ihren **vollständig ausgefüllten Förderantrag mit Unterschrift** fristgerecht (spätestens 16. März 2025) und elektronisch beim Europeam der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz ein: [Europa@stk.rlp.de](mailto:Europa@stk.rlp.de)

### 1. Informationen zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Antragstellende Organisation (z.B. rheinland-pfälzische Schule, Verein, Organisation):

Adresse:

PLZ:

Ort:

Kurzbeschreibung der Organisation:

Webseite (falls vorhanden):

#### Kontaktdaten:

Ansprechperson:

Telefon:

E-Mail:

#### Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Bank:

#### **Hinweis für die Antragsteller:**

*Die nachfolgenden Aufstellungen stellen ein grobes Gliederungsmuster dar. Bitte erläutern Sie die Maßnahme (Programm, Projektbeschreibung etc.) bzw. die einzelnen Positionen in einer Anlage, falls erforderlich. Bitte fügen Sie jeweils die betreffenden Unterlagen bei.*

## 2. Informationen zum geplanten Vorhaben

Projekttitel:

Inhaltlicher Schwerpunkt: *(bitte ankreuzen oder eintragen)*

**Europäische Friedensgeschichte:** 80 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs

**Grenzüberschreitende und internationale Jugendbegegnungen:**  
Jugendliche als die Zukunft Europas

**Polens EU-Ratspräsidentschaft:** Chancen für die rheinland-pfälzisch-polnische Zusammenarbeit

**Sonstiges:**

Datum/Zeitraum:                      am                                      ODER  
    vom                                      bis

Ort der Durchführung:

Geplante Teilnehmerzahl:

Ggf. Kooperationspartner:  
(max. 200 Zeichen)

Art der Maßnahme:                      Seminar/Workshop                      Vortrag                      Bildungsfahrt/-reise  
    Jugendbegegnung                      Multilaterale Begegnung

Sonstiges:

Adressierte Zielgruppe:                      Kinder und Grundschüler/-innen  
    Jugendliche und/oder Schüler/-innen  
    Studierende, Auszubildende, junge Erwachsene  
    Erwachsene  
    Seniorinnen und Senioren  
    Multiplikatorinnen und Multiplikatoren  
    Sonstige:

Beschreiben Sie bitte kurz die geplanten Maßnahmen/Aktivitäten  
*(Programmwurf oder ergänzende Projektbeschreibung gerne beifügen):*

Welche europapolitischen Ziele verfolgt Ihr Projekt/Vorhaben?

Wie wird über das Projekt berichtet? Welche Medien werden eingebunden (Pressearbeit etc.)?

### 3. Finanzierung des Projekts und Beantragung des Zuschusses

#### 3.1 Geplante Ausgaben in Euro

(Bitte tragen Sie alle mit der Maßnahme geplanten Ausgaben ein)

Nr.	Geplante Projektausgaben	Kosten in Euro
1.	Fahrtkosten	€
2.	Kosten für Unterkunft	€
3.	Verpflegungskosten	€
4.	Honorare	€
5.	Raummiete	€
6.	Miete für Technik	€
7.	Öffentlichkeitsarbeit	€
8.	Büro- und Arbeitsmaterialien (z.B. Porto, Druckkosten)	€
9.	Anschaffung von Sachgegenständen	€
10.	Sonstiges:	€
11.	Sonstiges:	€
12.	Sonstiges:	€
<b>Gesamtausgaben</b> (Summe aus 1.-12.)		€
<i>Bitte MwSt.-Anteil an den Gesamtausgaben ausweisen, falls Organisation zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt ist. Sonst Feld frei lassen.</i>		€

### 3.2 Geplante Einnahmen in Euro

(Bitte geben Sie an, wie Sie die Maßnahmen finanzieren möchten.)

Nr.	Geplante Einnahmen zur Finanzierung des Projekts	Einnahmen in Euro
	Eigenanteil (unbedingt erforderlich):	
1.	1.1 Eigenmittel des Antragsstellers	€
	1.2 Einnahmen durch Beteiligte an dem Projekt (z.B. Eintrittsgelder, Teilnahmegebühren)	€
2.	Spenden durch <b>Dritte</b> ( <i>nicht öffentliche Hand</i> )	€
	Beantragte oder bewilligte Zuwendungen <b>Dritter</b> ( <i>nicht öffentliche Hand</i> ):	
3.	3.1	€
	3.2	€
	3.3	€
	Beantragte oder bewilligte Zuwendungen der <b>Öffentlichen Hand</b> ( <i>nicht Staatskanzlei</i> ):	
4.	4.1	€
	4.2	€
	4.3	€
5.	Sonstiges:	€
<b>Gesamteinnahmen</b> (Summe aus 1.-5.)		€

### 3.3 Finanzierung des Projekts

Geplante Gesamtausgaben (= Ergebnis aus 3.1)	€
– Geplante Gesamteinnahmen (= Ergebnis aus 3.2)	€
<b>Fehlbedarf zur vollständigen Finanzierung (max. 2.000 Euro)</b> (= beantragter Zuschuss bei der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz)	€

Ergänzende Anmerkungen:

## 4. Erklärung und Bestätigungsvermerk

Der Antragssteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Erhebliche inhaltliche oder finanzielle Änderungen sind der Staatskanzlei zeitnah mitzuteilen.

Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns in Angriff genommen wird.

Der Antragssteller bestätigt, dass er die Informationen des Merkblatts gewissenhaft gelesen und verstanden hat.

Dem Antragssteller ist bekannt, dass die Erhebung personengebundener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (Art. 13 und 14 DSGVO). Die beiliegende Informationspflicht wurde zur Kenntnis genommen.

Dem Antragssteller ist ferner bekannt, dass Zuwendungen ab 1.000 € mit Angabe des Namens bzw. der Bezeichnung des Vereins/ der Institution gemäß § 7 Absatz 1 Nr. 11 Landestransparenzgesetz auf der Transparenz-Plattform des Landes Rheinland-Pfalz (<https://tpp.rlp.de/>) veröffentlicht werden.

Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt ist.

nicht berechtigt ist.

Alle erforderlichen Unterlagen sind beigelegt. Ergänzende Angaben und ggf. Übersicht über Anlagen (soweit erforderlich) wurden auf einem gesonderten Blatt vorgenommen.

Ort, Datum

---

Unterschrift und ggf. Stempel  
Antragssteller / Zuwendungsempfänger